



▲
**Erntedank – ein Fest
mit vielen Facetten**

Seite 6 – 7

**Initiative Lichtstreifen –
Wege durch die Trauer finden**

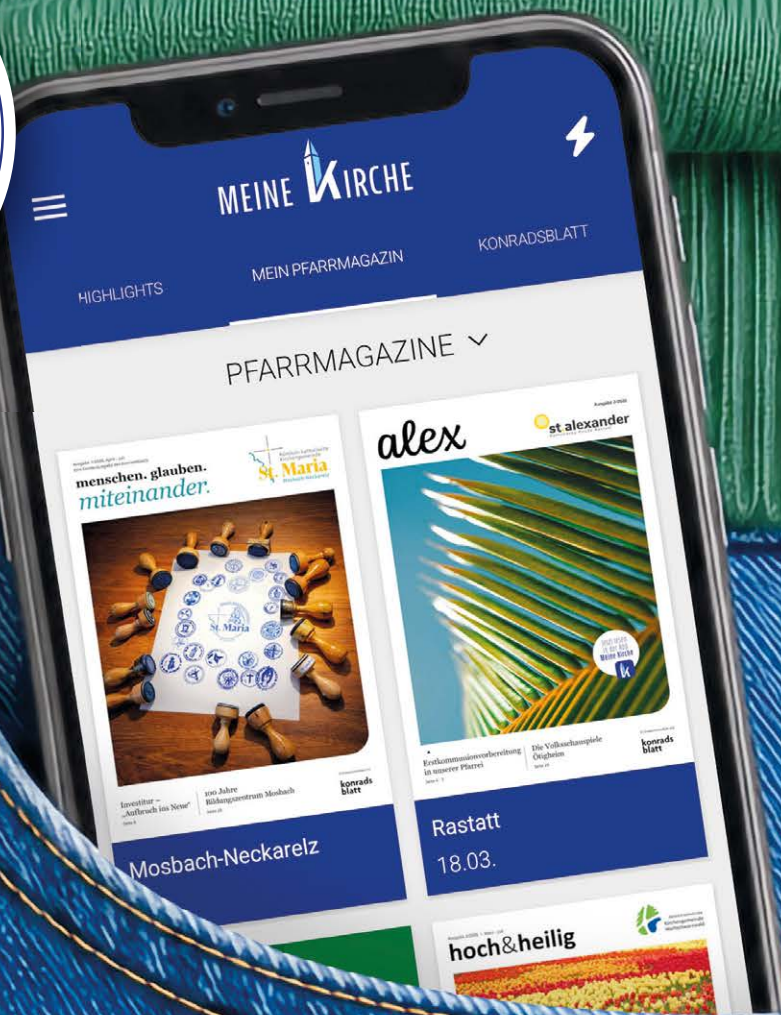
Seite 8

In Zusammenarbeit mit

**konrads
blatt**

PFARREI to go

Lesen Sie Ihr
Pfarrmagazin
in der App
Meine Kirche



**konrads
blatt**



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst lädt dazu ein innezuhalten und den Blick auf das zu richten, was unser Leben trägt. Erntedank erinnert uns daran, dass vieles, was wir täglich genießen, nicht selbstverständlich ist. Dankbarkeit wächst dort, wo wir erkennen, dass wir beschenkt sind – und sie zeigt sich besonders dann, wenn wir bereit sind zu teilen.

In dieser Ausgabe von Alex begegnet uns das Erntedankfest aus verschiedenen Perspektiven. In vielen Gemeinden werden aufwendige Erntealtäre aufgebaut, um der Dankbarkeit einen sichtbaren Ausdruck zu geben. Aktionen wie „Fairteiler“, „Kein Sonntag ohne Essen“ und der Caritas-Sonntag machen deutlich, dass gelebte Nächstenliebe dort beginnt, wo wir Menschen in den Blick nehmen, die Unterstützung brauchen. Teilen schenkt Hoffnung – oft weit über den konkreten Moment hinaus.

Doch das Leben kennt nicht nur Zeiten der Fülle. Auch Abschied, Trauer und Verlust gehören dazu. Deshalb stellen wir Angebote für Trauernde vor, unter anderem das neue Format „Wir hören dir zu“ und die Initiative „Lichtstreifen“, die Menschen in schweren Zeiten begleitet und Raum für Begegnung und neue Perspektiven schafft.

Darüber hinaus finden Sie im Alex Berichte und Veranstaltungshinweise, die zeigen, wie vielfältig und lebendig unsere Pfarrei St. Alexander ist. Sie laden ein mitzufeiern, mitzugestalten und Gemeinschaft zu erleben.

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Foto: Jakob Sax



Herzlichst
Markus Westermann

4 – 5

Impuls

6 – 9

Schwerpunkt

10 – 11

Aus der Pfarrei

12 – 18

Gottesdienste

19

Tipp

20 – 27

Konradsblatt

28

Unsere Schätze

29

Kirche leben

30 – 31

Am Alexanderplatz

Herausgeber: Röm.-kath. Kirchengemeinde
St. Alexander Rastatt, Schlossstraße 5,
76437 Rastatt

Redaktion: Pfr. Ulrich Stoffers

Redaktionelle Mitarbeit: R. Bauer, J. Bierwirth,
D. Gassenschmidt, A. Scholz, M. Westermann

Titelfoto: Adobe Stock

Projektbetreuung: Marc Dietz

Verlag: Badenia – Medienhaus der Erzdiözese
Freiburg – GmbH, Karlsruhe, Tel.: 0721 9545-0
E-Mail: vertrieb@konradsblatt.de

Geschäftsführer: Arne Biemann

Druckerei: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Elchesheim-Iltingen

Nachhaltig produziert: Diese Broschüre besteht
zu 100 % aus Altpapier und verwendet
ökologische Farben.

Der „Alex“ ist das Mitgliedermagazin
der röm.-kath. Kirchengemeinde
St. Alexander Rastatt und wird an
katholische Haushalte verteilt. Dazu
verwenden wir die Mitgliederdaten
der Katholiken im Erzbistum
Freiburg.



Mit offenen Augen und dankbarem Herzen

Dankbarkeit im Familienalltag
bewusst leben

Von Sonja Greipel

Erntedank ist für unsere Familie ein besonderer Anlass, bewusst innezuhalten und Danke zu sagen. Danke für alles, was Gott uns als Schöpfer zum Leben schenkt: für Nahrung, Gemeinschaft, Gesundheit, für die Schönheit der Natur und für die vielen kleinen Momente, die unseren Alltag tragen. Vieles davon erscheint uns selbstverständlich – und doch steckt hinter so vielem liebevolle Fürsorge und die Arbeit vieler helfender Hände.

Gerade beim gemeinsamen Essen wird uns das bewusst. Hinter einem Stück Brot, einem Apfel oder einem Glas Milch stehen Menschen, die säen, pflegen, ernten, backen, fahren und verkaufen. Das Erntedankfest erinnert uns regelmäßig daran, diese Gaben nicht als selbstverständlich hinzunehmen, sondern sie immer wieder bewusst und dankbar zu genießen.

Auch in unserem Familienalltag versuchen wir gemeinsam mit unseren zwei Töchtern (4 und 7 Jahre), Dankbarkeit ganz bewusst zu leben. Bevor wir morgens gemeinsam frühstücken, singen wir mit unseren Kindern das Lied: „Willkommen lieber Morgen, willkommen lieber Tag, mein Herz soll

offen werden für das, was kommen mag.“ Dieses Lied begleitet uns in den Tag und erinnert uns daran, das Gute wahrzunehmen.

Besonders wertvoll sind für uns die gemeinsamen Momente am Abend. Bevor die Kinder ins Bett gehen, sitzen wir zusammen, beten und lassen den Tag noch einmal Revue passieren. Ein besonderes Highlight für die Kinder ist dabei unser „Murmeldank“: Jede und jeder darf sich zwei bis vier Murmeln aussuchen und für etwas danken, das an diesem Tag schön war. Manchmal sind es große Dinge, oft aber kleine Augenblicke – ein gemeinsames Lachen, Hilfe von anderen oder Sonnenstrahlen beim Spielen draußen.

Diese kleine Tradition schenkt uns Nähe und hilft uns, den Blick auf das Gute zu richten. Gerade in einer Zeit, in der vieles schnell und selbstverständlich erscheint, kann Dankbarkeit unser Herz verändern und unseren Alltag leichter machen.

Wann haben Sie zuletzt bewusst Danke gesagt?

Denn: Dankbarkeit verändert nicht die Welt – aber oft unseren Blick auf sie.

Erntedank heißt teilen

Von Engelbert Baader

Zum Erntedankfest werden in unseren Kirchen farbenfrohe und reich geschmückte Erntedankaltäre aufgebaut. Brote und Kürbisse, Äpfel und Trauben, Kartoffeln und Getreide ergeben ein eindrucksvolles Bild der Fülle. Immer wieder bewundere ich, mit wie viel Liebe und Engagement diese Altäre von fleißigen Menschen gestaltet werden. Besonders schön finde ich es, wenn die Altäre im Gottesdienst am Erntedankfest durch die Gaben bereichert werden, die von Gemeindemitgliedern – vor allem von Kindern – mitgebracht werden.

Die leuchtenden Farben des Herbstes, der Duft von frischem Brot und die gefüllten Körbe machen sichtbar, Nahrung zu haben ist etwas Besonderes und keineswegs

selbstverständlich. Es ist gut und es tut gut, dafür dankbar zu sein.

Eigentlich müsste das jährliche Erntedankfest deshalb zu einem sorgsam und respektvollen Umgang mit Lebensmitteln führen. Doch das gelingt uns nur unzureichend. Jeden Tag werden große Mengen an Lebensmitteln weggeworfen: Brot vom Vortag, Obst mit kleinen Druckstellen, Gemüse, das nicht perfekt aussieht oder Produkte mit einem bald ablaufenden Mindesthaltbarkeitsdatum. Viele noch genießbare Lebensmittel landen im Müll. Gleichzeitig wissen auch in unserem Land viele Menschen nicht, wie sie ihre Lebensmittel bezahlen sollen.

Diese widersprüchliche Situation beschäftigt seit Jahren zahlreiche Engagierte



Zuhören, teilen, miteinander essen – manchmal ist genau das das Wichtigste.

in unseren Gemeinden. So entstand die schöne Tradition, am Erntedankfest Lebensmittelspenden für die Tafelläden zu sammeln. Gespendet und geteilt werden kann alles, was in den Tafelläden gebraucht und weitergegeben wird. In vielen Kirchen stehen zudem das ganze Jahr über Spendenkörbe für die Tafelläden bereit.

Eine wunderbare Fortführung dieser Weitergabe von Lebensmitteln sind die sogenannten „Fairteiler“. Ehrenamtliche sammeln Lebensmittel und legen sie in öffentlich zugänglichen Regalen oder Schränken ab. In diesen „Fairteilern“ liegen Waren, die in den Tafelläden nicht angeboten werden können, zur Abholung bereit.

Einer dieser Schränke steht vor der St. Alexander Kirche in Rastatt. Der Caritasausschuss der ehemaligen Seelsorgeeinheit Rastatt hat ihn zusammen mit der foodsharing-Bewegung Rastatt/

Baden-Baden initiiert. Das Gemeindeteam St. Alexander Rastatt unterstützt diese Initiative. In Muggensturm und Bietigheim gibt es im nicht-kirchlichen Kontext weitere „Fairteiler“.

Es ist erstaunlich, wie viel Obst, Salate, Backwaren, Nudeln oder Konserven hier regelmäßig abgelegt werden. Nachdenklich macht mich immer auch, wie schnell der Schrank wieder leer ist, weil Menschen diese Lebensmittel brauchen oder sie vor der Mülltonne retten wollen.

Auf eine etwas andere Art und Weise wird der Gedanke des Teilens bei der Aktion „Kein Sonntag ohne Essen“ in die Tat umgesetzt.

An etwa 20 Sonntagen bieten christliche Gemeinden in Rastatt über die Wintermonate eine warme Mahlzeit an. Eingeladen sind Menschen, denen so eine warme Mahlzeit in Gemeinschaft guttut. Bei



Foto: Engelbert Baader

Mitten in Rastatt: ein Ort, an dem Teilen konkret wird.



Fotos: Jakob Sax

Hier zählt nicht nur die Mahlzeit, sondern auch die Begegnung.



Manchmal ist ein offenes Gespräch genauso wertvoll wie eine warme Mahlzeit.



Mit Liebe gekocht. Mit Herz serviert.

einigen Gästen steht die warme Mahlzeit im Vordergrund, andere sind froh und dankbar, einige Stunden in Gesellschaft verbringen zu können. Bei einem der ersten Sonntagessen, an dem ich teilgenommen habe, wurde mir deutlich, um was es hier geht: Draußen war ekliges Winterwetter mit Schneeregen und kaltem Wind. Ich habe ein junges Paar an meinem Tisch gefragt, ob sie nach dem Essen nach Hause gingen. „Ja“, haben die beiden gesagt, „unser Zelt steht im Wald in der Nähe der Autobahn“.

Ich wusste, dass ich nach dem Essen nach Hause in meine warme Wohnung gehen würde und mit meiner Frau eine Tasse Kaffee trinken würde. Dieser Kaffee war für mich an jenem Nachmittag etwas Besonderes. Ich trank ihn mit einem Gefühl tiefer Dankbarkeit.

Erntedank heißt auf dem Hintergrund dieser Gedanken

für mich, sorgsam mit Lebensmitteln umzugehen und sie mit anderen Menschen teilen.

Natürlich kann niemand allein die Verschwendung von Lebensmitteln beenden. Natürlich findet die Aktion „Kein Sonntag ohne Essen“ nicht an jedem Sonntag des Jahres statt.

Aber jeder kleine Schritt zählt.

Bewusster einkaufen. Reste verwerten. Lebensmittel nicht wegwerfen, sondern weitergeben. Oder Zeit teilen mit Menschen, die Unterstützung brauchen.

Das sind am Ende eben auch Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Schöpfung und ein Zeichen der Dankbarkeit gegenüber Gott unserem Schöpfer.

Vielleicht liegt darin die tiefere Botschaft des Erntedankfestes: dankbar empfangen und bereit sein zu teilen.

RASTATT

Initiative Lichtstreifen – Wege durch die Trauer finden

**Eine herzliche Einladung
für Menschen in Trauer im
Landkreis Rastatt.**

Von André Scholz

Trauer verändert das Leben. Wenn ein vertrauter Mensch stirbt, gerät vieles aus dem Gleichgewicht. Trauer braucht Raum, Zeit und Menschen, die zuhören. Genau hier setzt die Initiative „Lichtstreifen“ an. Lichtstreifen ist ein Angebot für Menschen in Trauer im Landkreis Rastatt. Es steht allen offen – unabhängig von Religion, Konfession, Weltanschauung oder Kirchenzugehörigkeit. Im Mittelpunkt steht der Mensch mit seiner Trauer und Geschichte. Getragen wird die Initiative vom Hospizdienst Rastatt e.V., dem Caritasverband für den Landkreis Rastatt e.V. sowie den katholischen Pfarreien St. Marien Gernsbach und St. Alexander Rastatt. Im Team arbeiten neun ehrenamtlich und hauptamtlich engagierte Personen.

Ein zentrales Angebot von Lichtstreifen ist das Café für

Trauernde. In einem geschützten Rahmen bei Kaffee, Tee und Kuchen können Menschen ihrer Trauer näher kommen im Erzählen, Zuhören und Schweigen. Eine trauernde Person sagte: „Es ist so gut, hier einen Ort zu haben, an dem ich über meine Trauer reden kann.“ Carola Lauber-Schäfer, eine Ehrenamtliche, ergänzt: „Ich erlebe immer wieder, wie wohltuend es für Trauernde ist, nicht erklären zu müssen, warum sie noch traurig sind. Hier darf Trauer einfach da sein.“

Im Trauerseminar helfen Gespräche, Impulse und gestalterische Elemente, dem Erlebten Ausdruck zu geben. Marita Schäfer und André Scholz, als Tandem in der Seminarleitung, wird immer wieder deutlich: „Trauer betrifft Menschen in jedem Alter. Es ist manchmal sehr lehrreich zu erfahren, wie Trauernde voneinander profitieren können.“ Und eine weitere Erfahrung wird immer wieder bestätigt: „Trauernde reichern im Laufe ihrer Trauer einen eigenen Erfahrungsschatz an. Dieser hilft ihnen, mit ihrem Verlust umzugehen und erst einmal weiterzuleben, um hoffentlich irgendwann wieder glücklich leben zu können.“

Nicht jeder Mensch kann oder möchte in einer Gruppe über seine Trauer sprechen. Deshalb bietet Lichtstreifen auch Einzelbegleitungen an. Dort können Trauernde aussprechen, was sie bewegt – vertraulich und im eigenen Tempo. „Menschen sollen einfach spüren, dass wir für sie in dieser ganz prekären Situation da sind.“ Unterstreicht

Wanderungen für Menschen in Trauer

Die Wegstrecke beträgt ca. fünf Kilometer und kann auch zum Teil über unebene Wege führen. Wir empfehlen dem Wetter entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk. Am Ende der Wanderung besteht die Möglichkeit, gemeinsam eine Tasse Kaffee zu trinken.

Termine:

19. 09 - Rund um den Batertfelsen mit Treffpunkt am „Restaurant Altes Schloss“ Schlossweg 10
5. 12. - Wanderung Schloss Favorit Treffpunkt am Schlosscafé Favorite
Weitere Informationen und Anmeldung: Tel.: 07222 775540 oder E-Mail: info@hospizdienst-rastatt.de
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung vor den jeweiligen Terminen.

Seminar für Trauernde

Folgende Abende jeweils montags um 18.00 Uhr sind vorgesehen:

2. November,
16. November,
30. November,
14. Dezember,
11. Januar 2027 und
25. Januar 2027.

Die Abende finden im Caritasverband Rastatt, Carl-Friedrich-Str. 10, von 18.00 bis 20.00 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist bis zum 22. Oktober erwünscht.

*Als Ansprechpartner und für die Anmeldung steht ihnen gerne zur Verfügung:
André Scholz, Tel. 07222 40636 126, E-Mail: andre.scholz@kath-rastatt.de.*

Ansprechpersonen für Trauerbegleitung

Für die Klärung und Vermittlung insbesondere einer Trauerbegleitung stehen ihnen folgenden Kontakte zur Verfügung:

*Ilona Völkenig und Bennet Klein (Hospizdienst):
07222 / 7755-40,
info@hospizdienst-rastatt.de
André Scholz (Pfarrei St. Alexander):
07222 / 406361-26,
andre.scholz@kath-rastatt.de
Caritasverband:
07222 / 7755-00*

Café für Trauernden

Wir laden zum Café für Trauernde in den Caritasverband Rastatt, Carl-Friedrich-Str. 10, ein.

Termine in diesem Jahr sind der 6.06., 18.07, 8.8, 5.9, 10.10, 7.11. und 12.12.2026 jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Wir bitten um telefonische Anmeldung oder per E-Mail jeweils bis zwei Tage vor dem Termin bei: Hospizdienst Rastatt e.V. unter Tel 07222/7755 40; info@hospizdienst-rastatt.de



*Wanderung für Menschen
in Trauer*

„Wir hören dir zu“ – ein offenes Ohr in St. Alexander



Foto: K. Pflüger

Kerstin Pflüger

Ehrenamtliche und Hauptamtliche eröffnen ein verlässliches Gesprächsangebot. André Scholz ist im Gespräch mit Kerstin Pflüger.

Es gibt Momente im Leben, in denen es guttut, wenn einfach jemand da ist: jemand, der zuhört, nicht sofort bewertet, erklärt oder Lösungen anbietet – und Zeit hat für das, was einen Menschen bewegt.

Aus diesem Gedanken heraus ist in der Pfarrkirche St. Alexander Rastatt das Angebot „Wir hören dir zu“ entstanden. An jedem ersten Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr stehen ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte im Kirchenraum für persönliche Gespräche bereit. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer möchte, kann einfach kommen.

Kerstin Pflüger arbeitet ehrenamtlich in diesem Team von ca. sechs Personen mit. „Kern unserer Überlegungen war das gute Zuhören“, beschreibt Kerstin Pflüger die Idee hinter dem Angebot. „Uns ist es wichtig, einen Raum für Begegnung und Zuhören in allen Lebenssituationen möglich zu machen – auch zu Fragen an Gott oder zum Leben.“ Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die etwas aussprechen möchten: Sorgen, Fragen, Belastungen, Dankbarkeit, Zweifel oder das, was vielleicht schon länger auf der Seele liegt. Manchmal kann ein Gespräch eine neue Tür öffnen. Manchmal hilft es schon, nicht allein mit den eigenen Gedanken zu bleiben.

Bewusst haben sich die Verantwortlichen für die Pfarrkirche St. Alexander als Ort entschieden. Sie ist zentral gelegen, direkt am Marktplatz und offen. „St. Alexander war schon immer ein Raum der Begegnung“, betont Kerstin Pflüger. „Viele nutzen den Kirchenraum,

nehmen dort Platz, schweigen, ruhen sich aus, entzünden eine Kerze, kommen ganz natürlich und ungezwungen mit Gott, sich selbst oder anderen Menschen ins Gespräch. An dieser Tradition knüpfen wir an und ergänzen die zufälligen Begegnungsmöglichkeiten mit einem verlässlichen Angebot.“

Wenn das Schild mit der Aufschrift „Wir hören dir zu“ vor dem Portal der Pfarrkirche steht, ist klar: In der Kirche ist jemand aus dem Team da, der zuhört.

„Wir probieren aus, wie der Kirchenraum nicht nur zur Feier von Gottesdiensten, sondern auch einfach als Begegnungsraum für uns alle erlebbar gemacht werden kann“, so Kerstin Pflüger weiter.

„Es geht um das Zuhören, das gemeinsame Reden und auch Schweigen, das einfache Da-Sein.“

Die Gespräche finden in einem sicheren und achtsamen Rahmen statt und werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Alle Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner bringen neben Empathie auch eine Ausbildung in seelsorglicher Gesprächsführung mit. In den Gesprächen steht nicht die schnelle Antwort im Mittelpunkt, sondern die Haltung des offenen und aufmerksamen Zuhörens.

„Wir wollen einfach nur ein offenes, ein menschenzugewandtes Angebot machen“, fasst Kerstin Pflüger für den Kreis der Engagierten zusammen. „Jeder Mensch, der es wünscht, findet im Rahmen unserer Aktion verlässlich ein Gegenüber.“

Die einfache Regel lautet: Wir sind da für Sie – hörend, schweigend, achtsam begleitend.

Dazu lädt das Team herzlich ein und freut sich auf die Begegnungen in der Pfarrkirche St. Alexander.

Ihre Spende verbindet Generationen

Vom 19. bis 27. September 2026 bittet die Caritas in der Erzdiözese Freiburg wieder um Unterstützung. Die diesjährige Caritas-Sammlung steht unter dem Motto „Ihre Spende verbindet Generationen“.

Von Sabine Walkowiak

Ein warmes Essen, ein Gespräch, ein freundlicher Gruß beim Ankommen – für viele Menschen ist das selbstverständliche. Für andere können genau diese Momente den Unterschied machen. Sie geben Halt, vermitteln Zugehörigkeit und helfen dabei, den Alltag zu bewältigen. Vom 19. bis 27. September 2026 findet die diesjährige Caritas-Sammlung statt und steht unter dem Motto „Ihre Spende verbindet Generationen“. Damit möchte sie daran erinnern, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind. Gleichzeitig möchte sie neue Perspektiven ermöglichen.

Auch hier in Rastatt wird durch Ihre Spende konkrete Hilfe möglich. Ein Beispiel dafür ist die Tagesstätte Leo 9 des Caritasverbandes für den Landkreis Rastatt e. V. am Leopoldplatz. Sie bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen einen geschützten Ort der Begegnung, Tagesstruktur und Begleitung.

Viele Besucherinnen und Besucher kommen nicht nur wegen eines bestimmten Angebots. Sie kommen, weil sie dort Menschen treffen, die sie kennen, weil jemand nach ihnen fragt und weil sie erleben, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Gerade in Zeiten von Einsamkeit oder psychischer Belastung kann das von unschätzbarem Wert sein.

Eine besondere Rolle spielt das gemeinsame Mittagessen. Es ist weit mehr als eine Mahlzeit. Am Tisch entstehen Gespräche, Kontakte und das Gefühl, dazugehören. Für manche Besucherinnen und Besucher ist dies der wichtigste Moment des Tages. Begegnung



Fotos: Caritasverband für den Landkreis Rastatt e.V.

Begegnungen, die guttun.



Handarbeit und Kreatives: hier entstehen nicht nur schöne Handarbeiten, sondern auch Begegnung, Austausch und Gemeinschaft.

und Gemeinschaft verbinden Generationen und stärken Teilhabe. Damit solche Angebote bestehen bleiben, braucht es Unterstützung. Ihre Spende hilft, niedrigschwellige Angebote zu sichern und Menschen neue Perspektiven zu eröffnen. Sie trägt beispielsweise dazu bei, dass Menschen Gemeinschaft und Teilhabe erfahren können.

Jede Spende zählt. Nicht die Höhe des Betrags ist entscheidend, sondern die Bereitschaft, füreinander einzustehen. Viele kleine Beiträge können gemeinsam Großes bewirken. Bitte unterstützen Sie die Caritas-Sammlung 2026. Für Ihre Spende können Sie die auf dieser Seite im Kasten genannte Bankverbindung nutzen und auf das Konto der Kirchengemeinde St. Alexander Rastatt mit dem Vermerk „Caritassammlung 2026“ überweisen.

Im Namen der Menschen, die auf Unterstützung, Begleitung und neue Hoffnung angewiesen sind, danken wir, Pfarrer Ulrich Stoffers für die Pfarrei und Isabel Komotzki sowie Marco Stenger für den Vorstand des Caritasverbandes für den Landkreis Rastatt e. V., von Herzen für Ihre Solidarität und Ihre Hilfsbereitschaft.

Gottesdienst zum Caritassonntag

*Der Gottesdienst findet am Sonntag, 27. September, um 10.30 Uhr in der St. Alexander-Kirche statt und wird gemeinsam von Mitarbeitenden und Bewohner*innen der Wohn Einrichtung St. Hildegard und der Tagesstätte Leo 9 vorbereitet.*

Spendenkonto für die Caritassammlung

Röm.-kath. Kirchengemeinde Rastatt
Sparkasse Rastatt-Gernsbach
IBAN: DE05 6655 0070 0000 0078 72
SWIFT-BIC: SOLADES1RAS

„Mit wachsender Kraft“

Erfahrungen einer Wallfahrt – unterwegs in Portugal und Spanien

Von Gerold Siegel

„Da gehen wir mit...“, sagen Menschen, wenn sie sich von einem Thema angesprochen fühlen. „Da gehen wir mit...“, sagen Menschen, wenn sie glauben, gewisse Ereignisse und Erlebnisse würden sie weiterbringen. „Da gehen wir mit...“, wenn Menschen glauben, durch gute und sinnvolle Erfahrungen einen tieferen Lebenssinn zu erfahren. „Da gehen wir mit...“, so sagen auch Menschen, die auf eine Wallfahrt gehen.

Schon in der Bibel lesen wir in Ps 84,8: „Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft; dann schauen sie Gott auf dem Zion.“ Dieses Psalmwort bringt zum Ausdruck, dass Wallfahrten schon zur Zeit der Bibel hoch im Kurs standen. Es war für einen gläubigen Juden selbstverständlich, nach Jerusalem zu gehen. So berichtet der Evangelist Lukas vom 12-jährigen Jesus, der sich mit seinen Eltern erstmals auf den Weg nach Jerusalem machte. So hat die Wallfahrt ihre Wurzeln und ihre Tradition bis in die Zeit der Bibel

hinein. Diese Tradition wurde fortgeführt über das Mittelalter bis zum heutigen Tag. Zu den großen Zielen der christlichen Wallfahrt gehörten und gehören immer noch Wallfahrten ins Heilige Land (Altes und Neues Testament), in die Ewige Stadt Rom (Petrus und Paulus) und nach Santiago de Compostela (Apostel Jakobus). Bis heute sind Wallfahrten ein Bestandteil des christlichen Glaubensvollzuges.

Wenn Christen sich auf Wallfahrt begeben, so gehen sie an einen „Gnadenort“, an eine Stätte der „Gottesnähe“ und

Gottesbegegnung, an welcher der Glaubende in heilbringenden Kontakt zu seinem Schöpfer treten kann. Der Gläubige soll Gott begegnen, ihn schauen und sich dabei des von Gott gespendeten Segens bewusst sein dürfen. Christen begegnen auf der Wallfahrt der Gnade Gottes in besonderer Weise. Deshalb wallfahren Christen immer wieder zu „Heiligen Orten“, und besonders dabei zu „Marienstätten“. Dort können die Wallfahrer ihre Sorgen, ihre Bitten, ihre Anliegen und Hilferufe hintragen.

Eine solche Marienstätte besuchten in diesem Jahr auch 46 Menschen aus unserer Gegend, die sich gemeinsam auf den Weg nach Fatima in Portugal machten. Neben den Besuchen von Lissabon, Porto und Braga war der Besuch in Fatima ein Höhepunkt dieser Wallfahrt mit einer Messfeier in der Erscheinungskirche und einer Lichterprozession am Abend. Auch der Besuch des Dorfes Aljustrel, in dem die Kinder geboren und aufgewachsen sind, war sehr beeindruckend. Den Kindern ist die „weiße Frau“ (Maria) erschienen mit dem Auftrag, für den Frieden zu beten. Ein weiterer Höhepunkt lag dann in Spanien - der Besuch in Santiago de Compostela mit einer Pilgermesse in der Kathedrale. Zum Schluss der Messe durften wir das Schwingen des übergroßen Weihrauchfasses erleben.

Wichtige Elemente der Wallfahrt waren: Messfeiern, das tägliche Morgenlob und geistliche Impulse zu bestimmten Tageszeiten. All dies trug dazu bei, dass die Wallfahrer mit neuen Erfahrungen, gestärkt und vielleicht auch „verändert“ und froh in ihr alltägliches Leben zurückkehrten.



Die Pilgergruppe aus der Pfarrei St. Alexander



Besonders beeindruckend – das Weihrauchfass von Santiago de Compostela

Gottesdienste

vom 12.09. bis 22.11.2026

Hinweis: Kurzfristige Änderungen in der Gottesdienstordnung können sich ergeben. Aktuelle Informationen finden Sie immer auf der Homepage: www.kath-rastatt.de

Sa. 12.09.2026

- 08:15 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Rosenkranz
- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:45 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Beichtgelegenheit
- 13:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Trauung
- 13:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Trauung
- 14:00 **Ötigheim, St. Michael**
Trauung
- 17:00 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

So. 13.09.2026

- 09:00 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
- 10:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Wortgottesfeier
- 10:30 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Wintersdorf, Seegarten**
Eucharistiefeier
- 11:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 11:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier

- 12:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Taufe
- 18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Kerzengebet
- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Rosenkranz

Mo. 14.09.2026

- 08:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier

Di. 15.09.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, Antoniuskapelle Au**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

Mi. 16.09.2026

- 07:45 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Kuppenheim, Antoniuskapelle Kuppenheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Schloßkirche Zum Heiligen Kreuz**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Wendelinuskapelle**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Taizé-Gebet
- 18:30 **Ötigheim, Wendelinuskapelle**
Andacht
- 19:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Gebetskreis in italienischer Sprache

Do. 17.09.2026

- 07:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier

- 10:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Wortgottesfeier
- 14:00 **Rastatt, Gemeindehaus Heilig Kreuz**
Nachmittag für Praktikanten und FSJ'ler
- 15:00 **Rastatt-Wintersdorf, Gemeindehaus St. Michael Wintersdorf**
Eucharistiefeier
- 16:00 **Rastatt, Haus Benedikt**
Wortgottesfeier Haus Benedikt
- 18:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Wortgottesfeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

Fr. 18.09.2026

- 17:30 **Rastatt-Plittersdorf, St. Jakobus**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Sa. 19.09.2026

- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Andacht
- 11:00 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

So. 20.09.2026

- 09:00 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier

- 09:00 **Durmersheim - Würmersheim, Herz Jesu Würmersheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
- 10:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Wortgottesfeier
- 10:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier

Mo. 21.09.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Taizé-Gebet

Di. 22.09.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, Antoniuskapelle Au**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

Mi. 23.09.2026

- 07:45 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Ötigheim, St. Michael**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Kuppenheim, Antoniuskapelle Kuppenheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Wendelinuskapelle**
Eucharistiefeier

Do. 24.09.2026

- 07:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Schülergottesdienst

- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

Fr. 25.09.2026

- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Sa. 26.09.2026

- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Wortgottesfeier
- 14:00 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Taufe
- 17:00 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
- 17:15 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Beichtgelegenheit
- 17:45 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Beichtgelegenheit
- 18:00 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

So. 27.09.2026

- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim - Würmersheim, Herz Jesu Würmersheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Raental, St. Anna Raental**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
- 10:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier

- 10:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Ötigheim, Geschwister-Scholl-Gemeindehaus Ötigheim/Kegelbahn**
Wortgottesfeier
- 12:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Taufe
- 14:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Taufe
- 15:30 **Iffezheim, St. Birgitta**
Krabbeltgottesdienst St. Birgitta
- 17:30 **Rastatt-Wintersdorf, Friedhofskapelle Wintersdorf**
Friedensgebet
- 18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Andacht

Mo. 28.09.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier

Di. 29.09.2026

- 08:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, Antoniuskapelle Au**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

Mi. 30.09.2026

- 07:45 **Au am Rhein, St. Andreas**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Ötigheim, St. Michael**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Kuppenheim, Antoniuskapelle Kuppenheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Wendelinuskapelle**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Ötigheim, Wendelinuskapelle**
Andacht
- 19:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Gebetskreis in italienischer Sprache

Do. 01.10.2026

- 07:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Schülergottesdienst

09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
16:00 **Iffezheim, Haus Edelberg**
Wortgottesfeier
16:00 **Rastatt, Haus Benedikt**
Evangelischer Gottesdienst
18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
18:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
18:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

Fr. 02.10.2026

18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
18:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
18:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
18:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Sa. 03.10.2026

09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
15:00 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Taufe
17:00 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier
18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
18:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Eucharistiefeier
18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

So. 04.10.2026

09:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
09:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
09:00 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
09:00 **Durmersheim - Würmersheim, Herz Jesu Würmersheim**
Eucharistiefeier
09:00 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
09:00 **Rastatt-Raental, St. Anna Raental**
Eucharistiefeier
09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
10:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
10:30 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
10:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier

10:30 **Elchesheim-Illingen, Bürgerhaus**
Eucharistiefeier
10:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
10:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
10:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
10:30 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
10:30 **Ötigheim, St. Michael**
Wortgottesfeier
10:30 **Rastatt-Plittersdorf, Gemeindehaus St. Jakobus Plittersdorf**
Wortgottesfeier
10:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Wortgottesfeier
18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
18:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Andacht

Mo. 05.10.2026

09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
11:00 **Rastatt, Tagespflege im Dörfel**
Wortgottesfeier
14:30 **Rastatt, Lionsstift**
Eucharistiefeier
14:30 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Rosenkranz
18:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier

Di. 06.10.2026

08:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Schülergottesdienst
09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
09:30 **Rastatt-Plittersdorf, Gemeindehaus St. Jakobus Plittersdorf**
Wortgottesfeier
18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
18:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
18:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
18:30 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

Mi. 07.10.2026

07:45 **Au am Rhein, St. Andreas**
Schülergottesdienst
07:45 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Schülergottesdienst
08:00 **Ötigheim, St. Michael**
Schülergottesdienst
08:00 **Kuppenheim, Antoniuskapelle Kuppenheim**
Eucharistiefeier
09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
18:00 **Rastatt, Wendelinuskapelle**
Eucharistiefeier
18:30 **Ötigheim, Wendelinuskapelle**
Andacht
19:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Gebetskreis in italienischer Sprache

Do. 08.10.2026

07:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Schülergottesdienst
07:45 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Schülergottesdienst
09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
14:30 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
18:30 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
18:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

Fr. 09.10.2026

18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
18:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
18:30 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
18:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Sa. 10.10.2026

09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
17:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
17:15 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Beichtgelegenheit
18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
18:00 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
18:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Andacht
18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

So. 11.10.2026

09:00 **Rastatt-Plittersdorf, St. Jakobus**
Eucharistiefeier
09:00 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
09:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Eucharistiefeier
09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
09:00 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
09:00 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
10:30 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
10:30 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
10:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier

- 10:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Andacht
- 18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier

Mo. 12.10.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier

Di. 13.10.2026

- 08:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

Mi. 14.10.2026

- 07:45 **Au am Rhein, St. Andreas**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Ötigheim, St. Michael**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Kuppenheim, Antoniuskapelle Kuppenheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Wendelinuskapelle**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Andacht
- 19:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Gebetskreis in italienischer Sprache

Do. 15.10.2026

- 07:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 16:00 **Rastatt, Haus Benedikt**
Wortgottesfeier Haus Benedikt
- 18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

- 18:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

Fr. 16.10.2026

- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Sa. 17.10.2026

- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 13:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Taufe
- 17:00 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Wortgottesfeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

So. 18.10.2026

- 09:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Gaggenau-Oberweier, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim - Würmersheim, Herz Jesu Würmersheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Raumental, St. Anna Raumental**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
- 10:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Wortgottesfeier

- 10:30 **Rastatt-Plittersdorf, Gemeindehaus St. Jakobus Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 11:30 **Iffezheim, St. Birgitta**
Taufe
- 18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Andacht

Mo. 19.10.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier

Di. 20.10.2026

- 08:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Gaggenau-Oberweier, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

Mi. 21.10.2026

- 07:45 **Au am Rhein, St. Andreas**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Ötigheim, St. Michael**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Kuppenheim, Antoniuskapelle Kuppenheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Wendelinuskapelle**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bischweier, St. Anna Bischweier**
Taizé-Gebet
- 19:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Gebetskreis in italienischer Sprache

Do. 22.10.2026

- 07:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Bischweier, St. Anna Bischweier**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

Fr. 23.10.2026

- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Sa. 24.10.2026

- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier
- 17:15 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Beichtgelegenheit
- 18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

So. 25.10.2026

- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Rauental, St. Anna Rauental**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
- 10:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Evangelische Thomasgemeinde**
Ökumenischer Gottesdienst
- 17:30 **Rastatt-Wintersdorf, Friedhofskapelle Wintersdorf**
Friedensgebet
- 18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier

Mo. 26.10.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Wortgottesfeier

Di. 27.10.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

Mi. 28.10.2026

- 08:00 **Kuppenheim, Antoniuskapelle Kuppenheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Wendelinuskapelle**
Eucharistiefeier
- 19:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Gebetskreis in italienischer Sprache

Do. 29.10.2026

- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 16:00 **Rastatt, Haus Benedikt**
Evangelischer Gottesdienst
- 18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

Fr. 30.10.2026

- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Sa. 31.10.2026

- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier

- 18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

So. 01.11.2026

- 09:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim - Würmersheim, Herz Jesu Würmersheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
- 10:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 11:30 **Rastatt-Niederbühl, Friedhofskapelle Niederbühl**
Gräberbesuch
- 11:45 **Bischweiler, Einsegnungshalle Bischweiler**
Gräberbesuch
- 14:00 **Rastatt-Ottersdorf, Friedhof Ottersdorf**
Gräberbesuch
- 14:00 **Iffezheim, Friedhof Iffezheim**
Gräberbesuch
- 14:00 **Ötigheim, Friedhof Ötigheim**
Gräberbesuch
- 14:00 **Bietigheim, Kapelle Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 14:30 **Kuppenheim, Friedhof Kuppenheim**
Gräberbesuch
- 14:30 **Muggensturm, Einsegnungshalle Muggensturm**
Gräberbesuch
- 15:00 **Rastatt-Wintersdorf, Friedhof Wintersdorf**
Gräberbesuch
- 15:00 **Rastatt-Plittersdorf, Friedhof Plittersdorf**
Gräberbesuch
- 15:00 **Rastatt, Stadtfriedhof**
Gräberbesuch
- 15:00 **Rastatt, Waldfriedhof**
Gräberbesuch
- 15:00 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Ökumenisches Abendlob
- 18:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier

Mo. 02.11.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 14:30 **Rastatt, Lionsstift**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Wortgottesfeier

Di. 03.11.2026

- 08:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 11:00 **Rastatt, Tagespflege im Dörfel**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

Mi. 04.11.2026

- 07:45 **Au am Rhein, St. Andreas**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Ötigheim, St. Michael**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 10:00 **Muggensturm, Haus Sibylla**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Wendelinuskapelle**
Eucharistiefeier
- 19:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Gebetskreis in italienischer Sprache

Do. 05.11.2026

- 07:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 16:00 **Iffezheim, Haus Edelberg**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Wortgottesfeier

Fr. 06.11.2026

- 17:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier

- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Sa. 07.11.2026

- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 10:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 10:00 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Ötigheim, Geschwister-Scholl-Gemeindehaus Ötigheim/ Kegelbahn**
Wortgottesfeier
- 17:15 **Rastatt-Rauental, St. Anna Rauental**
Beichtgelegenheit
- 18:00 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Rastatt-Rauental, St. Anna Rauental**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Wortgottesfeier

So. 08.11.2026

- 09:00 **Rastatt-Plittersdorf, St. Jakobus**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
- 10:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier

- 18:00 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Kerzengebet

Mo. 09.11.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 14:30 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Rosenkranz
- 18:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier

Di. 10.11.2026

- 08:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt-Plittersdorf, Gemeindehaus St. Jakobus Plittersdorf**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

Mi. 11.11.2026

- 07:45 **Au am Rhein, St. Andreas**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Ötigheim, St. Michael**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Wortgottesfeier
- 17:00 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Wortgottesfeier
- 17:00 **Au am Rhein, St. Andreas**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Rastatt, Wendelinuskapelle**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Gemeindehaus St. Jakobus Plittersdorf**
Wortgottesfeier
- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Wortgottesfeier
- 19:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Gebetskreis in italienischer Sprache

Do. 12.11.2026

- 07:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 16:00 **Rastatt, Haus Benedikt**
Wortgottesfeier Haus Benedikt
- 18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

- 18:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

Fr. 13.11.2026

- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Sa. 14.11.2026

- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

So. 15.11.2026

- 09:00 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim - Würmersheim, Herz Jesu Würmersheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Ötigheim, St. Michael**
Wortgottesfeier
- 09:00 **Rastatt-Rauental, St. Anna Rauental**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
- 10:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
- 10:00 **Muggensturm, Friedhof Muggensturm**
Kranzniederlegung
- 10:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Ökumenischer Gottesdienst
- 10:30 **Rastatt-Plittersdorf, Gemeindehaus St. Jakobus Plittersdorf**
Eucharistiefeier

- 10:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Wortgottesfeier
- 10:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier
- 14:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier

Mo. 16.11.2026

- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Zwölf Apostel**
Eucharistiefeier

Di. 17.11.2026

- 08:00 **Steinmauern, Kreuzerhöhung**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Wortgottesfeier
- 18:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Muggensturm, Maria Königin der Engel**
Eucharistiefeier

Mi. 18.11.2026

- 07:45 **Au am Rhein, St. Andreas**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Schülergottesdienst
- 08:00 **Ötigheim, St. Michael**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Wendelinuskapelle**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Taizé-Gebet
- 18:30 **Kolpinghaus Iffezheim**
Präventionsschulung 18.11.26
- 19:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Gebetskreis in italienischer Sprache

Do. 19.11.2026

- 07:30 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Schülergottesdienst
- 07:45 **Rastatt-Plittersdorf, Marienkapelle Plittersdorf**
Schülergottesdienst
- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

Fr. 20.11.2026

- 18:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier

Sa. 21.11.2026

- 09:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 15:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Taufe
- 17:00 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier
- 17:15 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Beichtgelegenheit
- 18:00 **Rastatt-Wintersdorf, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bischweiler, St. Anna Bischweiler**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Bietigheim, Hl. Kreuz Bietigheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 18:30 **Rastatt, Maria Königin**
Eucharistiefeier

So. 22.11.2026

- 09:00 **Rastatt, Hl. Kreuz Rastatt**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Elchesheim-Illingen, Hl. Geist**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Durmersheim, Maria Bickesheim**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Gaggenau-Oberweiler, St. Johannes**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Kuppenheim, Hl. Kreuz Oberndorf**
Eucharistiefeier
- 09:00 **Iffezheim, St. Birgitta**
Eucharistiefeier
- 09:30 **Rastatt, Herz Jesu Dörfel**
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
- 10:00 **Rastatt, Bernharduskirche**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Herz Jesu Münchfeld**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Au am Rhein, St. Andreas**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Kuppenheim, St. Sebastian**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Niederbühl, St. Laurentius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Durmersheim, St. Dionysius**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Ötigheim, St. Michael**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Rastatt-Ottersdorf, St. Ägidius**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Rastatt, Pfarrkirche St. Alexander Rastatt**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Au am Rhein, St. Andreas**
Andacht

Sankt Martin in unseren Kindergärten

In allen unseren Kindergärten finden Feiern zum St. Martinsfest statt. Zwei Kindergärten stellen sich vor.

Der St. Martins-Tag hat im Kindergarten St. Laurentius Niederbühl seit vielen Jahren einen festen Platz im Jahreslauf.

Von Ronja Paluza

Für Kinder, Familien und Mitarbeitende ist er ein stimmungsvolles Ereignis, das meist gemeinsam mit der gegenüberliegenden Grundschule gefeiert wird.

Den Auftakt bildet traditionell ein Gottesdienst mit der Geschichte des heiligen Martin. Dabei erleben die Kinder auf kindgerechte Weise, wie wichtig Teilen, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft sind. Anschließend ziehen sie mit ihren selbst gebastelten Laternen und vertrauten Martinsliedern durch das Dorf. Häufig wird der Zug von einem Pferd mit Reiter angeführt, manchmal begleitet auch die Jugendfeuerwehr den Umzug mit Fackeln. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Kinder oder der Musikverein. An verschiedenen Stationen wird gemeinsam gesungen.

Für die Sicherheit sorgt die Freiwillige Feuerwehr Niederbühl. Nach dem Martinszug treffen sich alle auf dem Schulhof der Grundschule. Der Elternbeirat lädt mit Speisen und Getränken zum Verweilen ein. Ein besonderer Moment ist die Ausgabe der Martinsbrezeln, die von der Ortsverwaltung gespendet werden. Am Lagerfeuer klingt der Abend in gemütlicher Runde aus.

Der St. Martins-Tag zeigt, wie wertvoll gelebte Gemeinschaft ist. Er verbindet Kindergarten, Schule, Familien, Vereine und den ganzen Ort. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieses besonderen Festes beitragen.



Kindergarten St. Laurentius Niederbühl



Foto: Christine Reith



Die Geschichte des heiligen Martin wird in Muggensturm jedes Jahr neu erzählt

Von Verena Hornung

Jahr für Jahr lädt das Familiengottesdienstteam Muggensturm am 11. November zur St. Martinsfeier in die Kirche „Maria Königin der Engel“ ein. Obwohl die Geschichte und die Lieder vielen vertraut sind, geht von Martin, der einem Bettler in größter Not half, immer wieder eine besondere Faszination aus. Die mit bunten Laternen gefüllte Kirche und die vielen fröhlichen Kinder schaffen eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Im vergangenen Jahr stand der Gedanke im Mittelpunkt, dass jeder von uns manchmal einen „Martin“ braucht: einen Menschen, der hilft, zuhört, da ist oder einfach sagt: „Ich hab dich lieb.“ Zugleich kann jeder selbst für andere zum Martin werden und Gutes tun. Diese Botschaft schenkt Mut und Trost.

Die Geschichte des heiligen Martin wird jedes Jahr neu erzählt, damit seine Botschaft lebendig bleibt. Gemeinsam werden bekannte Martinslieder gesungen, die bei vielen auch Erinnerungen an die eigene Kindheit wecken.

Anschließend zieht die Gemeinde mit ihren Laternen und begleitet vom Musikverein Muggensturm zur Alten Kelter. Dort wird die Martinsgeschichte mit Pferd, Martin und Bettler am Feuer nachgespielt. Für die Kinder gibt es Brezeln oder Martinsgänse, für das leibliche Wohl sorgt der Tauchclub Koralle.

So wird die St. Martinsfeier jedes Jahr zu einer schönen und erfüllenden Begegnung für die Familien in Muggensturm.



Foto: Verena Hornung und Christine Völker

Religiös erziehen Thema: Gewissensbildung

Eine Ahnung von Recht und Unrecht

Eltern und Großeltern können die Gewissensbildung von Kindern von Anfang an unterstützen. Prägend ist dabei weniger die Belehrung, sondern vor allem das gelebte Vorbild von Erwachsenen im Alltag.

Von Heike Helmchen-Menke

Kann ich diesen Schokoriegel aus dem Regal einpacken, wenn gerade keiner hinschaut? Darf ich zurückhauen, wenn mich ein anderes Kind schlägt? Kann ich diese Spinne zertrreten, weil ich sie eklig finde? Darf ich Mama oder Papa anlügen, um uns allen Ärger zu ersparen? – Woher wissen Kinder, was richtig und was falsch ist? Haben sie selbst einen Sinn dafür oder muss ihnen das Regelwerk und Wertesystem einer Gesellschaft erst beigebracht werden? Darüber gibt es unterschiedliche Ansichten.

Weitgehende Einigkeit besteht heute darin, dass Kinder keine unbeschriebenen Blätter sind, die von Erwachsenen mit Werten und Regeln befüllt werden müssten. Aus der Entwicklungspsychologie ist bekannt, dass Kinder von Anfang an ihre Beziehungen zu anderen Menschen aktiv mitgestalten. Sie möchten schon sehr früh von sich aus und gemeinsam mit anderen „Sinn herstellen“. In der Regel haben Kinder die ursprüngliche und elementare Fähigkeit, sich anderen Menschen freudig, interessiert und mitfühlend zuzuwenden. Wenn einem Kind dann die gleichen Gefühle auch von anderen entgegengebracht werden, kann es sich angenommen und anerkannt fühlen. Solche Beziehungen, die als „sichere Bindungen“ bezeichnet werden, sind wichtige Voraussetzungen für ein Kind, um eine Ahnung davon zu bekommen, was Recht und was Unrecht ist, und dementsprechend zu handeln. Dieses Bewusstsein wird Gewissen genannt.

Um sich in Beziehungen zurechtzufinden und diese aktiv zu gestalten, bauen schon die jüngsten Kommunikation auf – längst bevor ein Kind das erste Wort spricht. Babys und Kleinkinder zeigen über Mimik und Gestik, was sie wahrnehmen und was sie wollen. Darauf wiederum geht das



Foto: unsplash.com

Umfeld ein – nicht immer passend. Aber mit der Zeit lernen die Eltern sowie weitere Bezugspersonen die Kommunikation eines Kindes zu verstehen. Erziehung ist so ein gemeinsamer Vorgang von Erwachsenen und Kindern: Sie bauen zusammen eine sinnvolle Wertvorstellung auf.

Das gelebte Vorbild der Eltern prägt den Nachwuchs

In diesem Zusammenhang entwickelt sich auch das Gewissen. Kinder erfassen zunächst intuitiv, was richtig und falsch, gerecht und ungerecht ist. Später begreifen sie auch die ethischen und moralischen Begründungen dafür. Religiös betrachtet spielt auch das Gottesbild eines Kindes eine Rolle bei der Gewissensbildung. Sein Verständnis von Gott prägt die Beziehungen des Kindes zu anderen Menschen und umgekehrt: Wenn ein Kind die Vorstellung entwickeln kann, dass Gott es liebt und so annimmt, wie es ist, kann es auch andere Menschen lieben, wie sie sind. In der Religionspsychologie wird das „prosoziale Empfindung“ genannt.

In einem entsprechenden Umfeld, das Kindern hilft, ihre Erfahrungen – auch religiös – zu interpretieren, kann schon ein Kind zu ethischer und religiöser Mündigkeit gelangen. Im Idealfall entscheidet es sich dann

Keine unbeschriebenen Blätter: Von Anfang an gestalten Kinder ihre Beziehungen zu anderen mit.

von sich aus dafür, nach den Werten zu handeln, die den Menschen in seinem Umfeld wichtig sind.

Dabei ist es nicht so wichtig, was Erwachsene darüber sagen, welche Werte für sie bedeutsam sind. Prägend für Kinder ist vielmehr das gelebte Vorbild von Erwachsenen, also wie sie im Alltag konkret handeln und entscheiden und ob dieses Handeln konsistent ist. Widersprüchlich ist es beispielsweise, wenn ein Elternteil einem Kind versichert, dass es angenommen und geliebt sei, wie es ist, es jedoch zu schulischen oder sportlichen Leistungen antreibt, die dem Kind nicht entsprechen.

Untersuchungen zeigen immer wieder, dass die eigenen Eltern für die Werte- und Gewissensbildung am wichtigsten sind. Dicht gefolgt übrigens vom Vorbild der Großeltern. Und auch hier nehmen Kinder dann von ihren Omas und Opas besonders viel mit, wenn diese nicht direktiv auf die Kinder einwirken. Ihnen also keine Vorträge über das Richtige im Leben halten. Wichtiger ist es, den Enkeln persönlich und authentisch aus ihrem eigenen Erfahrungsschatz erzählen, wie sie mit schweren Entscheidungen und herausfordernden Situationen umgegangen sind.

Erwachsene können Kindern Anregungen geben, um ihr Verhalten zu bedenken. Und ihnen helfen, dafür Worte zu finden. So werden Kinder ihr Gespür eigenständig fortentwickeln.



Foto: IRP Freiburg

Heike Helmchen-Menke ist Diplom-Theologin und Referentin am Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg.

Das liturgische Lexikon

Thema: Das Vaterunser

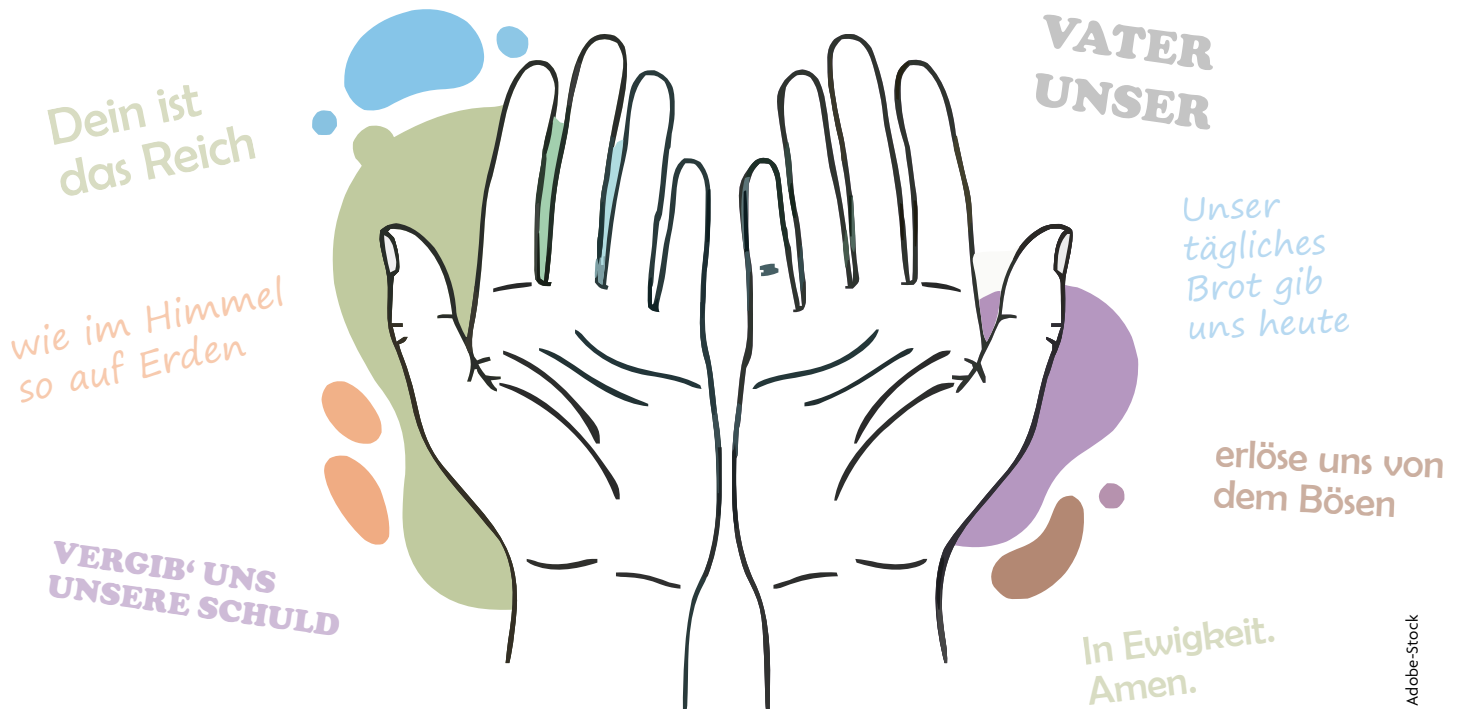


Foto: Adobe-Stock

Das Gebet, das uns Jesus lehrte

Das Vaterunser gehört zu den bekanntesten Gebeten der Welt. Seit fast zweitausend Jahren sprechen es Christinnen und Christen gemeinsam bei Gottesdiensten oder abends allein, bevor sie ins Bett gehen.

„Herr, lehre uns beten“, bitten die Jünger Jesus in der Bibel. Jesus antwortet nicht mit langen Erklärungen, sondern mit einem Gebet. Das soll seinen Jüngern zeigen, worauf es beim Beten ankommt. Diese Geschichte über die Entstehung des Vaterunsers ist in zwei Evangelien überliefert: im Matthäusevangelium und im Lukasevangelium. Während die Fassung bei Lukas etwas kürzer ist, ist sie bei Matthäus ausführlicher. Letztere bildet auch die Grundlage für das Vaterunser, wie wir es heute sprechen.

Schon die ersten Worte des Gebets machen deutlich, worum es Jesus geht: Gott ist kein ferner Herrscher, sondern ein Vater. Wer betet, darf sich dem Vater mit Vertrauen nähern. Gleichzeitig erinnert das Wort „unser“ daran – das auch immer wieder wiederholt wird –, dass niemand allein glaubt. Das Gebet verbindet Menschen miteinander.

Das Vaterunser folgt einer klaren Ordnung. Zuerst richtet sich der Blick

auf Gott, den Vater. Erst danach folgen die Bitten um das tägliche Brot, um Vergebung und um Schutz vor dem Bösen. Diese Reihenfolge macht deutlich: Wer betet, vertraut zuerst auf Gott und bringt dann seine Sorgen vor ihn.

Schon früh hatte das Vaterunser einen festen Platz im Leben der Christen. Als die Christen im römischen Reich noch verfolgt wurden, galt das Vaterunser als zentrales Erkennungszeichen und als Geheimnis der Getauften. Es wurde streng vor Nicht-Christen geheim gehalten, dreimal täglich gebetet und diente als tägliche Vorbereitung auf die Eucharistiefeier.

Das Vaterunser hat seinen festen Platz in der Liturgie

In der katholischen Liturgie nimmt das Vaterunser bis heute einen besonderen Platz ein. Während der Heiligen Messe betet es die ganze Gemeinde nach dem Hochgebet und vor der Kommunion. Damit bereiten sich die Gläubigen darauf vor, Christus im Sakrament der Eucharistie zu empfangen. Besonders die Bitte um die Vergebung der Schuld erhält an dieser Stelle eine

tiefe Bedeutung. Nach dem Vaterunser folgt die Friedensbitte des Priesters und anschließend der Friedensgruß. So führt das Gebet unmittelbar zur Versöhnung untereinander und zur Gemeinschaft am Tisch des Herrn.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Vaterunser in unzählige Sprachen übersetzt. Immer wieder führen die Übersetzungen auch zu Diskussionen. So ist beispielsweise die Übersetzung „und führe uns nicht in Versuchung“ ein häufiges Streitthema. Auch Papst Franziskus nahm Anstoß an dieser Bitte. Ein guter Vater, so argumentierte der Papst, führe seine Kinder nicht in Versuchung. In Italien beten die Gläubigen diese Stelle – sinngemäß übersetzt – mittlerweile so: „und verlass uns nicht angesichts der Versuchung“.

Bis heute hat das Vaterunser nichts von seiner Kraft verloren. Es verbindet Christinnen und Christen über Länder, Kulturen und Konfessionen hinweg. Millionen Menschen sprechen das Gebet – in Freude und Dankbarkeit, aber auch in Angst, Krankheit oder Trauer. Gerade seine Schlichtheit macht das Gebet zeitlos. Und vor allem lädt es dazu ein, Gott, dem Vater, zu vertrauen.

Gute FREUNDE auf die 1, weil ...



Freunde zählen zu den wichtigsten Menschen auf der Welt. Denn sie stehen einem bei, wenn sonst niemand mehr da ist. Doch gute Freunde zu haben, ist manchmal gar nicht so leicht.

Viele Freunde hatte Emma nie. Aber dafür eine richtig gute. „Lia war mein beste Freundin“, erzählt die 13-Jährige. Doch in der 5. Klasse zog Lia mit ihrer Familie in eine andere Stadt. Am Anfang war es für Emma noch okay, weil sie viel mit den anderen Mädchen aus der Klasse etwas machte. Aber dann entstanden verschiedene Grüppchen und Emma fühlte, dass sie nirgends richtig dazugehört. „Irgendwie fühlte ich mich dann sehr alleine.“ Ihr fehlte einfach eine richtige Freundin. Eine, der sie alles erzählen kann. Zum Beispiel, dass ihre Eltern so oft stritten. Oder dass sie Angst hat, wie sie aussehen würde, wenn sie die Zahnsperre bekommen würde. Oder einfach eine Freundin, mit der sie sich mal zum Eis essen in der Stadt treffen konnte.

Gute Freunde zu haben, ist etwas Wertvolles. Etwas sehr Wertvolles. Es gibt viele Studien von Wissenschaftlern, die das zeigen. Wer sich häufig mit

Freunden trifft, ist zufriedener, lebt länger und lebt gesünder. Und Freunde machen einen auch selbstbewusster. Freunde geben einem nämlich das Gefühl: Du bist so in Ordnung, wie du bist.

Fast immer teilen Freunde etwas zu Beginn der Freundschaft: Sie haben dasselbe Alter oder denselben Humor oder die gleichen Hobbies. Dann redet man zusammen, trifft sich, lacht sich zusammen schlapp und erlebt gemeinsame Dinge. Schnell wird dann auch klar. In manchen Dingen unterscheidet man sich. Vielleicht ist der Freund im Fußball besser. Oder die Freundin kann besser tanzen oder ist beliebter. Deshalb gibt es auch eine Gefahr für Freundschaften: der Neid. Das muss man als Freunde aushalten können. Und man muss bereit sein zu geben und auch dem anderen etwas zu gönnen.

Emma hat mittlerweile wieder gute Freunde. Zwar nicht in ihrer Klasse, aber dafür in ihrer Handballmannschaft. Und zwar gleich zwei. „Wir machen richtig viel zusammen“, erzählt Emma begeistert. Sie treffen sich zum TikTok-Videos machen, zum Backen, gehen ins Schwimmbad oder reden einfach nur über die Schule, Jungs und natürlich Handball. Klar ist: Auch unter Freunden gibt es manchmal Ärger. „Aber dann treffen wir uns und sprechen darüber und dann ist es auch wieder okay“, erzählt Emma.

Wir Christen haben einen klaren Freundesvorteil. Denn als Christ hast du einen Freund immer an deiner Seite: JESUS. Das Besondere an der Freundschaft mit ihm? Jesus hält immer zu dir. Auch wenn du mal Fehler oder etwas Dummes gemacht hast. Jesus findet dich swag und nice, so wie du bist. Ein ziemlich gutes Gefühl. Und du kannst immer mit ihm reden. 24/7. Das Komplizierte: Jesus ist nicht wie andere Freunde. Du kannst ihn nicht sehen oder hören. Dennoch ist er da. Manchmal kannst du ihn auch spüren, wenn du vielleicht Mut in einer Situation bekommst. Oder wenn du einen tollen Tag hattest und am Abend im Bett liegst, betest und denkst: Wie cool war das denn!

IM VORTEIL

GUTE FREUNDE AUF DIE 1, WEIL ...



... zusammen spielen, lachen und neue Dinge ausprobieren, macht einfach mehr Freude. Yeah!



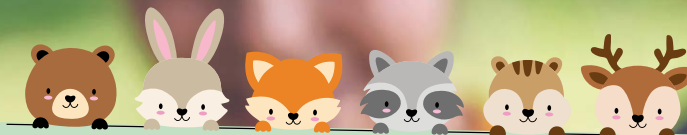
... wenn man traurig ist oder Angst hat, trösten Freunde und helfen einem weiter.



... zusammen fühlt sich eine schwierige Aufgabe oder eine Prüfung gleich viel leichter an.



... man von guten Freunden sehr viel lernt. Zum Beispiel Kompromisse zu schließen.



TIERISCHES RÄTSEL

Aufgepasst, hier haben wir das ultimative Tiere-Rätsel für dich. Knifflig, knifflig, knifflig ist das. Kannst du es lösen? Die Buchstaben in den gelben Kästen ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Ach Gott, ist der klein. Keine andere Vogelart ist kleiner. Er liebt Nektar und hat einen langen dünnen Schnabel, der ...?

--	--	--	--	--	--	--	--

Kein Landtier ist schneller. Im Sprint kann diese Raubkatze bis zu 120 km/h erreichen. Nicht die Schnecke, sondern der ...?

--	--	--	--	--	--	--

In der Bibel kommt dieses Tier auch vor. Da hatte es einen Propheten geschluckt. Es ist eine Säugetier, lebt aber im Wasser. Gesucht ist der ...?

--	--	--	--	--

Sie ist ein echtes Arbeitstier und lebt gerne in großen Völkern. Sie summt schön, sticht schmerzhaft und sorgt für leckeren Brotaufstrich. Die ...?

--	--	--	--	--	--

Auch sie hat „nur“ sieben Halswirbel wie wir Menschen, aber ihr Hals ist deutlich länger. Na klar, gesucht ist die ...

--	--	--	--	--	--	--

So dumm sind die gar nicht. Von denen gibt es über 20 Milliarden auf der Welt. Es ist das häufigste Nutztier und legt etwas. Das ...?

--	--	--	--	--

Dieser Vogel lebt auch gerne mal auf Kirchendächern. Er hat ziemlich lange Beine. Und klappert gerne. Man sagt, er bringt die Kinder. Der ...?

--	--	--	--	--	--

Nein, eigentlich macht man das nicht: andere anspucken. Dieses Tier macht es trotzdem. Es lebt vor allem in Südamerika. Das ...?

--	--	--	--	--

Manche haben schreckliche Angst vor denen. Wenn sie dieses Tier sehen, schreien sie: „Iiiiih, eine ...!“ Die hat acht Beine, die ...?

--	--	--	--	--	--	--

LÖSUNG: Orang-Utan



Fotos: Adobe-Stock

UNNÖTIGES WISSEN

Vorsicht, jetzt wird es hart: Kinder sind in Deutschland verpflichtet, ihren Eltern im Haushalt zu helfen. Dazu gibt es ein Gesetz. Im Bürgerlichen Gesetzbuch steht ziemlich verschwurbelt, dass ein Kind „in einer seinen Kräften und seiner Lebensstellung entsprechenden Weise den Eltern in ihrem Hauswesen und Geschäft Dienste zu leisten hat“. Uii, uii. Hoffentlich lesen das eure Eltern nicht.

NOCH EIN WITZ

Zwei Pferde beobachten ein Zebra. Sagt das eine Pferd zum anderen: „Unglaublich, jetzt ist es schon 15 Uhr und die hat immer noch ihren Schlafanzug an.“



Und täglich grüßt die Piusbruderschaft

Eigentlich ist in der katholischen Kirche Platz, sehr viel Platz. Jetzt ist der Konflikt zwischen dem Vatikan und der Piusbruderschaft ein weiteres Mal eskaliert. Die Geschichte einer innerkirchlichen Entfremdung ...

Es war ein farbenprächtiges Ereignis im schweizerischen Écône Anfang Juli – und ein folgenreiches. Rote Seidenhandschuhe leuchteten im Duett mit barocken taillierten Obergewändern, bestickte Mitren und ziselierte Untergewänder stritten oben und unten um Aufmerksamkeit, und vor der prächtigen Bergkulisse des Wallis und unter den Augen tausender Gläubiger zogen Dutzende Priester, Messdiener und Ordensfrauen entlang. Sie alle wollten bei diesem besonderen Anlass mit dabei sein, wenn die Piusbruderschaft vier ihrer Priester zu Bischöfen weihte. Ein seltenes Ereignis. Auch deshalb, weil ihnen solche Weihungen eigentlich vom Papst verboten sind. Eigentlich, denn die Piusbruderschaft tat es trotzdem. Das ist sozusagen in ihrer DNA, aber dazu kommen wir noch. Die Folge: Sechs der Männer, die an der Bischofsweihe der Piusbruderschaft beteiligt waren, wurden exkommuniziert. Weil die Weihe laut dem Kirchenrecht einen schismatischen, das bedeutet spalterischen, Akt darstellte.

Das Ereignis stellt einen weiteren dramatischen Akt in der Beziehung zwischen der traditionalistischen Piusbruderschaft und dem Vatikan dar. Die ist seit Jahrzehnten geprägt von Zerwürfnis, Annäherung, Entfremdung und vielen Versuchen, es doch irgendwie hinzubekommen.

Begonnen hat alles Anfang der 60er-Jahre, als sich die Bischöfe der katholischen Welt in Rom zum Zweiten Vatikanischen Konzil trafen, und eine Modernisierung der Kirche auf den Weg brachten. Zum Unwillen einer konservativen Minderheit. Die lehnte die Reformen strikt ab. Die Öffnung zur Ökumene genauso wie die Erklärung

des Konzils, dass die Religionsfreiheit ein Menschenrecht sei. Auch die Neuerungen in der Liturgie lehnten sie strikt ab. Beispielsweise, dass sich der Priester fortan zur Gemeinde wenden sollte bei einer Messe und nicht mit dem Rücken zu ihr.

Einer der größten Kritiker und auch selbst Teilnehmer des Konzils war Erzbischof Marcel Lefebvre. Der größte Vorwurf von Lefebvre und seinen Mitstreitern: Die römisch-katholische Kirche habe mit dem Konzil und der nachfolgenden Liturgiereform die Tradition der Kirche zerstört. Wenige Jahre später gründeten sie deshalb die „Confraternitas Pius X“. Papst Pius X., der von 1903 bis 1914 die Geschicke der Kirche geleitet hatte, wurde zum Namensgeber für die Bruderschaft, da Pius X. die Kirche vehement vor Einflüssen der Moderne bewahren wollte.

Zunächst war nun die neue Bruderschaft von der Kirche anerkannt. Doch das sollte sich ändern. Wenige Jahre

Barocke Pracht zeigte sich bei der Bischofsweihe der Piusbruderschaft, bei der Alfonso de Galarreta, Bischof der Priesterbruderschaft Sankt Pius X., zu Bischöfen weihte. Die Folge war die Exkommunikation. Bild rechts unten: Messen werden bei der Gemeinschaft nach dem alten Ritus gefeiert.

Fotos: KNA-Bild



Keine Religionsfreiheit, keine Ökumene, keine Reformen

nach der Gründung, 1975, kam es zum ersten großen Knall. Rom entzog der Piusbruderschaft die kirchenrechtliche Legitimation und wenig später entthob Papst Paul VI. Lefebvre seiner bischöflichen Rechte. Das störte aber den suspendierten Erzbischof nicht allzu sehr, er weihte weiter Priester.

Unter Papst Johannes Paul II. und Kardinal Joseph Ratzinger, dem späteren Papst Benedikt XVI., als Chef der Glaubensbehörde des Vatikans kam es wieder zu einer Annäherung. Unter

Auflagen wurde den Piusbrüdern erlaubt, die sogenannte tridentinische Messe nach dem Messbuch von 1962 zu feiern. Auch ein Kompromiss in anderen Fragen stand kurz bevor. Aber es eskalierte erneut. Gegen ein päpstliches Verbot weihte Lefebvre vier Priester zu Bischöfen. Es kam, wie es kommen musste: Die Beteiligten wurden exkommuniziert.

Fast 40 Jahre sind seitdem vergangen. Es gab Gespräche, Zugeständnisse, die Exkommunikationen wurden aufgehoben (darunter auch die des Holocaust-Leugners Richard Williamson, was zur Williamson-Affäre führte) und und und. Und jetzt: Jetzt steht man ziemlich genau wieder an dem Punkt, an dem man schon einmal stand. Wieder eine Bischofsweihe, wieder die Exkommunikation. Das erinnert stark an den Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“, in welchem der Protagonist den gleichen Tag wieder und wieder erlebt.



Für die katholische Kirche ist der Konflikt ein Dilemma. Denn trotz vieler Zugeständnisse, die über die Jahrzehnte immer wieder gemacht wurden, kommt man mit der traditionalistischen Gemeinschaft einfach nicht zusammen; die offensichtlich auch kein Interesse an einer Einigung hat. Erst im Juni, noch vor der Weihe, veröffentlichten sie ein eigenes Glaubenszeugnis. Und stolz verwiesen sie auf 90 Priesterweihen allein in den vergangenen Wochen.

Weltweit gehören der Piusbruderschaft rund 800 Priester an, die meisten davon leben in Nordamerika und in Frankreich. Viele von ihnen wurden zwischen 2009 und 2026 geweiht, als die Bischöfe der Bruderschaft nicht exkommuniziert waren. Ferner sind zahlreiche Ordensfrauen assoziierte Mitglieder der Bruderschaft. Mehrere hunderttausend Menschen besuchen weltweit auch regelmäßig die Gottesdienste der Piusbrüder in deren

Kirchen und Kapellen. Gerade für traditionsverbundene Gläubige besitzt die liturgische Prachtentfaltung der Piusbrüder eine große Anziehungskraft. Das zeigte sich auch bei der Bischofsweihe im schweizerischen Écône, zu der viele tausend Pilger kamen.

Weltweit gehören der Bruderschaft etwa 800 Priester an

Man darf gespannt sein, wie es nun nach der erneuten Exkommunikation zwischen der Kirche und der Piusbruderschaft weitergeht. Im Himmel schien die Bischofsweihe auf jeden Fall auch Aufmerksamkeit erregt zu haben. Während der langen Feier der Eucharistie ging ein Wehen, dann Donner und schlussendlich heftiger Regen nieder.

KBL

Kurz und knapp

- Die Piusbruderschaft entstand nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Sie lehnt die Reformen des Konzils ab. Dazu zählen die Öffnung zur Ökumene, die verkündete Religionsfreiheit oder auch die Neuerungen in der Liturgie.
- Heute hat die traditionalistische Gemeinschaft etwa 800 Priester weltweit.
- Schon mehrmals wurden die Bischöfe der Piusbruderschaft exkommuniziert, weil sie Bischofsweihen durchführten. So wie auch jetzt Anfang Juli.
- Weil die jetzige Bischofsweihe einen spalterischen Akt darstellte, spricht man von einem Schisma. Die Beteiligten werden dann automatisch exkommuniziert.

Nun sag, wie hast du's mit der Frauenweihe?

Die katholische Kirche und die schwierige Frage, warum Frauen nicht zu Diakoninnen geweiht werden ...

Von Daniel Gerber

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“, fragte bei Goethe einst Margarete den Gelehrten Faust. Die Gretchenfrage war geboren. Auch die katholische Kirche kennt ihre Gretchenfragen. Beispielsweise: Nun sag, wie hast du es mit dem Zölibat? Und bestimmt auch: Nun sag, wie hast du es mit der Frauenweihe? Zumindest mal zu Diakoninnen. Ja, wie eigentlich? Eine Frage, die sich viele Gläubige stellen. Nicht nur Frauen. Und die Antwort ist: kompliziert.

Es war im Jahr 1962, als sich die Kardinäle und Bischöfe in Rom zum Zweiten Vatikanischen Konzil versammelt hatten, da schrieben zwei deutsche Frauen eine Eingabe an die Männer des Konzils. Mit einer, für damalige katholische Verhältnisse, ungewöhnlichen Forderung. Sie forderten die Gleichstellung von Frauen. Auch diese sollten zum Diakonat und zum Priesteramt Zugang haben. Nicht weiter überraschend: das Zweite Vatikanische Konzil ging nicht weiter auf die Eingabe ein, öffnete das Diakonat jedoch für verheiratete Männer.

Knapp zehn Jahre später kamen Bischöfe, andere Amtsträger und Laien in Deutschland zur Würzburger Synode zusammen. Auch zum Frauendiakonat äußerte sich die Synode. Und zwar so: „Viele Frauen üben (...) eine Fülle von Tätigkeiten aus, die an sich dem Diakonen-Amt zukommen. Der Ausschluss dieser Frauen von der Weihe bedeutet eine theologisch und pastoral nicht zu rechtfertigende Trennung von Funktion und sakramental vermittelter Heilsvollmacht.“ Und noch ein zweiter wesentlicher Grund wurde hinzugefügt. „Ein weiterer Grund liegt

darin, dass die Stellung der Frau in der Kirche und Gesellschaft es heute unverantwortlich erscheinen lässt, sie von theologisch möglichen und pastoral wünschenswerten amtlichen Funktionen in der Kirche auszuschließen. Schließlich lässt die Hineinnahme der Frau in den sakramentalen Diakonat eine Bereicherung erwarten (...)“

Seit der Würzburger Synode ist nunmehr ein halbes Jahrhundert vergangen. An der Richtigkeit ihrer Aussagen hat sich seitdem nichts verändert. Genauso wenig wie an der Tatsache, dass Frauen weiterhin nicht Diakoninnen werden können. Dabei ist seitdem durchaus viel geschehen und auch viel über die Öffnung des Diakonats für Frauen gesprochen worden. Es gab „illegale“ Diakoninnenweihen, die zu Exkommunikationen führten. Es gibt mittlerweile einen Tag der Diakonin (der 29. April) oder auch das „Netzwerk Diakonat der Frau“. Und unzählige Kommissionen und Arbeitskreise,

Die Gegner wollen mehr Forschung zum Diakonat

unter den verschiedenen Päpsten, haben sich im Vatikan mit dem Thema befasst. Vor allem mit der Geschichte und der Theologie des Diakonats. Gerade Gegner des Frauendiakonats betonten sehr oft, dass gerade hier noch mehr geforscht werden müsse.

Erst im Dezember des vergangenen Jahres wurde dann ein neuer Bericht der Studienkommission zum Frauendiakonat veröffentlicht. In dem Abschlussbericht an den Papst wurde betont, dass der Stand der historischen

Wie groß der Druck bei vielen Frauen in der katholischen Kirche ist, zeigt sich auch in Aktionen wie dieser: Während der Welsynode 2024 ließen sich mehrere Frauen auf einem Tiberschiff in einer Zeremonie zu Diakoninnen und Priesterinnen weihen. Anerkannt werden diese Weihen nicht.



und theologischen Forschung die Möglichkeit ausschließe, „in Richtung einer Zulassung von Frauen zum Diakonat als Stufe des Weihesakraments voranzuschreiten“.

Aber gleichzeitig wurde in dem Bericht festgestellt, dass es ein „spezifisches Unbehagen unter vielen Frauen bezüglich ihrer Teilhabe am Leben ihrer Gemeinden“ gebe. Und – erneut recht bürokratisch formuliert – wurde die Klärung der Frauenfrage als dringlich beschrieben. Konkrete Empfehlungen gaben die Autorinnen und Autoren nicht, betonten aber: bei möglichen Änderungen solle die Kirche weder der Versuchung zur Furcht noch der Versuchung zur Hast erliegen. Der Tenor des Berichts war, grob formuliert: „Der Papst soll bitte endlich die Sache entscheiden, viele Gläubige warten auf eine klare, verbindliche Antwort.“



Foto: KNA-Bild

Eine schnelle Entscheidung wird es jedoch ziemlich sicher nicht geben. Papst Leo XIV. möchte die Kirche wieder vereinen. Eine Entscheidung, ob in die eine oder andere Richtung, würde genau das Gegenteil zur Folge haben. Das hat auch viel damit zu tun, dass die katholische Kirche eine Weltkirche ist. In vielen Ländern Asiens oder Afrikas mit noch starken patriarchalen Strukturen sind Frauen im Weiheamt für viele Kirchenoberen und auch Gläubige undenkbar.

Theologisch sind bei der Frage nach dem Frauendiakonat dabei für viele Befürworter und Befürworterinnen die wesentlichen Punkte geklärt. Beispielsweise auch für Matthias Reményi, Professor für Fundamentaltheologie und vergleichende Religionswissenschaft an der Universität Würzburg. „Wir haben, was den Diakonat der Frau

angeht, kein Theologie-, sondern ein Rezeptionsdefizit. Alle Argumente sprechen dafür, ihn endlich einzuführen, erst recht seit einem päpstlichen Motu proprio von 2009, das die Diakone aus der sakramentalen Repräsentation Christi des Hauptes seiner Kirche wieder herausnimmt“, sagt der Fundamentaltheologe.

Feigenblatt, um Ungerechtigkeiten gegenüber Frauen zu verbergen

Der von ihm angesprochene Punkt verweist auf ein wichtiges Argument, das bislang unter anderem theologisch gegen das Frauendiakonat gesprochen hat. Denn in der katholischen Kirche steht das dreistufige Weihesakrament

dafür, dass die geweihte Person Christus repräsentiert. Mit dem damaligen Motu proprio, sozusagen eine schnelle päpstliche Gesetzesmodifizierung, von Papst Benedikt XVI. wurde nun gesagt, dass der geweihte Ständige Diakon (die Diakonenweihe ist die erste Stufe des Weihesakramentes) nicht Jesus Christus repräsentiert. Denkt man dies weiter, würde nichts dagegensprechen auch eine Frau sakramental zur Diakonin zu weihen.

Auch die Initiative „Mein Gott diskriminiert nicht – meine Kirche schon“ setzt sich für die Frauenweihe ein. Neun Frauen bewarben sich im vergangenen Jahr beim Priesterseminar in Freiburg, weil auch sie sich berufen fühlen. Sie wurden abgelehnt. Aber der Vorgang zeigt: Die Tradition und die Theologie, die zur Begründung des Neins zur Frauenweihe herangeführt wird, reichen bei einem großen Teil des Kirchenvolks hierzulande nicht mehr dazu aus, diese Ungerechtigkeit gegenüber und die Diskriminierung von Frauen weiterhin zu rechtfertigen. Auch die katholische Kirche erkennt diese Ungerechtigkeit. Das zeigt sich beispielsweise daran, dass seit gut einem Jahrzehnt immer mehr Frauen Führungsämter bekleiden und dies auch stets betont und hervorgehoben wird. Für manche Kritiker wirkt das wie ein Feigenblatt auf das größere Versäumnis, Frauen weiterhin nicht sakramental zu weihen.

Was die Forschung in den vergangenen Jahren dagegen zunehmend gezeigt hat: dass es in der frühen Kirche schon Diakoninnen gab. Die Kirche unserer Zeit wird dennoch wohl weiterhin auf Diakoninnen verzichten müssen.



Innehalten

Etwas versteckt und zunächst unscheinbar steht sie am Waldesrand - die Madonna am Eingang des Kuppenheimer Stadtwaldes. Wer zu ihr findet, findet einen Ort der Ruhe und des Innehaltens. Vogelgezwitscher und Waldesrauschen begleiten einen beim Betrachten der Marienstatue. Ganz in weiß steht sie da. Die Hände sind zum Gebet gefaltet. Ihre Inschrift verweist auf Jesus Christus: „Was er euch sagt, das tut.“ Ihr Blick geht in die Rheinebene über die Gemeinden der Pfarrei St. Alexander. Ihre Botschaft ist ein Versprechen: Ihr seid nicht alleine, mein Sohn ist bei euch.

Gute Beziehungen brauchen gute Gespräche

Mit dem Kommunikationstraining EPL möchte unsere Pfarrei Paare dabei unterstützen, im Gespräch zu bleiben.

EPL-Kommunikationstraining für Paare

Zeit füreinander. Zeit zum Reden. Das EPL (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm) unterstützt Paare dabei, ihre Kommunikation zu stärken – unabhängig von Konfession, Familienstand oder sexueller Orientierung.

Termin: 4.–6. Dezember 2026

Ort: St. Bernhard, Rastatt

Anmeldeschluss: 22. Oktober 2026

*Alle Informationen und Anmeldung:
epl-freiburg.de*

Von Sonja Greipel

„The Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel ist einer dieser Songs, die auch Jahrzehnte nach seiner Veröffentlichung nichts von ihrer Aktualität verloren haben. Er erzählt von Menschen, die aneinander vorbeireden, sich nicht wirklich erreichen und deren Schweigen immer lauter wird. Nicht der große Streit steht im Mittelpunkt, sondern die leise Distanz, die entstehen kann, wenn Gespräche fehlen. Vielleicht berührt das Lied deshalb bis heute so viele Menschen – weil wohl jede und jeder diese Erfahrung kennt: nicht nur in Freundschaften oder Familien, sondern auch in einer Partnerschaft.

Gerade in den Jahren, in denen Beruf, Familie und Kinder den Alltag bestimmen, wird Zeit füreinander oft knapp. Vieles funktioniert organisatorisch – wer bringt die Kinder zum Sport, was muss eingekauft werden, wer denkt an den nächsten Termin? Doch zwischen all den Absprachen bleibt manchmal wenig Raum für das Gespräch darüber, wie es einem eigentlich geht.

Viele erleben inzwischen im eigenen Umfeld, dass Paare getrennte Wege gehen. Manche Entwicklungen kommen nicht überraschend, andere umso mehr. Das stimmt nachdenklich – nicht, weil wir die Gründe kennen, sondern weil es zeigt, wie wenig von außen über eine Beziehung zu erkennen ist. Umso wichtiger ist es, die eigene Gesprächskultur bewusst zu pflegen. Denn Kommunikation ist weit mehr als der Austausch von Informationen. Sie bedeutet, sich verstanden zu fühlen, zuzuhören, nachzufragen und auch in schwierigen Momenten miteinander im Gespräch zu bleiben.

Die gute Nachricht ist: Kommunikation ist keine angeborene Begabung – sie lässt sich lernen. Genau hier setzt das Gesprächstraining EPL (Ein Partnerschaftliches

Lernprogramm) an. Es ist keine „Reparaturwerkstatt“ für Beziehungen, sondern ein präventives Angebot für Paare, die ihre Partnerschaft bewusst gestalten und stärken möchten.

EPL richtet sich an Paare am Beginn ihrer gemeinsamen Geschichte – in der Regel bis etwa fünf Jahre gemeinsamer Partnerschaft. In den Kursen lernen Paare ganz praktisch, sich so auszudrücken, dass das Gemeinte auch ankommt, aufmerksam zuzuhören, mit Ich-Botschaften zu sprechen, im Streit beim Thema zu bleiben und fair miteinander umzugehen. Die Übungen finden ausschließlich als Paar statt; persönliche Themen bleiben vertraulich. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass sich diese Form des Kommunikationstrainings langfristig positiv auf die Gesprächskultur und die Zufriedenheit in der Partnerschaft auswirken kann.

Als Pfarrei möchten wir Menschen nicht nur an wichtigen Lebensstationen begleiten, sondern sie auch im Alltag ihrer Partnerschaft stärken. Gute Beziehungen entstehen nicht von selbst – sie wachsen dort, wo Menschen sich Zeit füreinander nehmen, einander zuhören und miteinander im Gespräch bleiben. Deshalb freuen wir uns, mit dem EPL-Kommunikationstraining künftig ein neues Angebot in unserer Pfarrei zu etablieren.

Vielleicht ist das die eigentliche Botschaft von „The Sound of Silence“: Beziehungen leben nicht davon, dass niemals geschwiegen wird. Sie leben davon, dass Menschen immer wieder den Mut finden, miteinander ins Gespräch zu kommen. Manchmal beginnt das mit einer einfachen Frage – und der Bereitschaft, wirklich zuzuhören.

Neugierig geworden? Alle Informationen zum nächsten EPL-Kommunikationstraining und zur Anmeldung finden Sie im Servicekasten auf dieser Seite.



Foto: Jürgen Ochs

Die Bezirkskantorei Capella Crucis beim Konzert im Schwarzscher Münster



RASTATT

Ein Einblick in die Kirchenmusik in St. Alexander Rastatt

„Kirchenmusik vermag Herzen zu öffnen, Menschen zu verbinden und erfüllt einen zentralen Auftrag: den Glauben hörbar zu machen.“

von Jürgen Ochs

Die Aufgabe der Kirchenmusik ist die musikalische Verkündigung des Wortes Gottes. Sie soll Glaubensinhalte hörbar machen und den Gemeindegesang aktiv unterstützen. Durch Orgelspiel, Chor – und Instrumentalmusik ist sie ein integrierender Bestandteil der Liturgie und dient auch der Erbauung der Menschen. Durch

gemeinsames Singen und Musizieren wird die Gemeinde aktiv in den Gottesdienst eingebunden. Das kann im Gemeindegesang oder auch in Chören und Singkreisen sein. Konzerte und offene musikalische Formate ziehen oft Menschen an, die sonst weniger Berührungspunkte mit der Kirche haben und stellen eine **kulturelle Brücke über die Grenzen der**

Kirche hinweg dar. Hierbei steht ein überaus reiches Repertoire zur Verfügung, das von traditionellem Choral bis hin zu zeitgenössischer Musik reicht.

Das Bezirkskantorat

Jürgen Ochs ist Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg und hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Kath.

Stadtkirche St. Alexander in Rastatt. Er hat an der Staatl. Hochschule für Musik in Karlsruhe Master Kirchenmusik und Gesang an der Musikhochschule in Dortmund studiert. Zu seinen Aufgaben gehört das Orgelspiel an der historischen „Stieffell-Orgel (1828)“, die Leitung der verschiedenen Chorgruppen in der Pfarrei, die Gestal-

tung der Liturgie und die Organisation von Konzerten in St. Alexander. Weiter ist er Leiter der Bezirkskantorei „Capella Crucis“ und der „Rastatter Hofkapelle“, einem professionellen Ensemble aus Vokalsolisten und Instrumentalisten auf barocken Instrumenten, mit denen er zahlreiche Konzerte und Rundfunkaufnahmen gemacht hat.

Das Bezirkskantorat Rastatt ist die Außenstelle des Amtes für Kirchenmusik in Freiburg. Es bietet zusammen mit der Freiburger Institution eine umfassende nebenamtliche Kirchenmusikerausbildung, die sogenannte C-Ausbildung an. Sie umfasst den Einzelunterricht in den Fächern Orgel und Orgelimprovisation, sowie den wöchentlichen Gruppenunterricht in den Fächern Chorleitung, Tonsatz, Gehörbildung und weiteren Fächern. Die Ausbildung dauert zwei bis drei Jahre und endet mit der C-Prüfung. Darüber hinaus gibt es den Kirchenmusikalischen Unterricht in den Fächern Orgel und Chorleitung an. Er wendet sich an junge Menschen, die eine solide Vorkenntnis mit einem Tasteninstrument (Klavier) haben und neugierig sind, die Klangräume einer Orgel kennenzulernen. Der Unterricht dauert zwei Jahre und wird ohne Prüfung beendet. Er kann auch als Vorbereitung zum C-Kurs wahrgenommen werden. Neben der umfangreichen C-Ausbildung gibt es die Ausbildung im Fach Kinderchorleitung, die ebenfalls in Kooperation mit dem Amt für Kirchenmusik, den Beauftragten für Kinderchorleitung in der Erzdiözese Freiburg und dem Bezirkskantorat angeboten wird. Ebenso besteht auch die Möglichkeit, einen Kurs in „Vorsingen im Gottesdienst“ zu belegen. Die Diözese unterstützt den Unterricht, so dass man für einen geringen Eigenanteil eine fundierte Musikausbildung erhält.

Die Chorgruppen

Die **Kantorei St. Alexander** ist der älteste und traditionsreichste Chor und steht in der Nachfolge eines Sängerensembles, dass vermutlich schon in der Barockzeit für die Gestaltung der Liturgie existierte. Derzeit zählt der Chor ca. 40 Mitglieder und gestaltet hauptsächlich die Gottesdienste mit Messkompositionen, Motetten und Chorsätzen und an den hohen Feiertagen mit Orchestermessen unterschiedlicher

Epochen. Sein Repertoire umfasst die traditionelle Kirchenmusik bis hin zu zeitgemäßen Kompositionen. Die **Schola Cantorum** (Männerschola) pflegt die älteste Musik der Kirche, den Gregorianischen Choral. Sie gestaltet Gottesdienste mit den lateinischen Gesängen. Hinzu kommen die Vespren an Weihnachten, Ostern und Pfingsten und Gottesdienste mit deutschen liturgischen Gesängen. In der Zeit der Coronapandemie hat sich aus

den Frauenstimmen der Kantorei St. Alexander die **Frauenschola** gebildet. Sie musiziert mehrfach im Jahr bei den Gottesdiensten und übernimmt die Vorsängeraufgaben in der Liturgie. Sie unterstützt mit Ihrem musikalischen Einsatz den Gesang der Gottesdienstgemeinde. Die **Jugendkantorei** hat sich aus dem Kinderchor weiter entwickelt und tritt noch projektweise zusammen. Die jungen Sängerinnen sind mittlerweile alle in Beruf oder Studium, freuen sich aber immer wieder verschiedene Gottesdienste (z.B. Christmette) mit ihrem Gesang zu bereichern.

Die **Capella Crucis** ist der Kammerchor des Kath. Bezirkskantors Rastatt. Das Ensemble setzt sich aus Teilnehmern und Absolventen des C-Kurses und begeisterten Sängerinnen und Sängern aus der Region zusammen, die sich zur Aufgabe gemacht haben in projektbezogenen Arbeitsphasen geistliche Chorwerke unterschiedlicher Epochen einzustudieren und aufzuführen.

Im Rahmen der vom Landkreis Rastatt veranstalteten Schwarzscher Münsterkonzerte musizierte der Chor neben den populären geistlichen Werken auch immer wieder weniger bekannte Kompositionen, wobei das Werk des ehemaligen Rastatter Hofkapellmeisters Joh. C. F. Fischer eine bedeutende Rolle spielt. Bei seinen Konzerten legt das Ensemble besonderen Wert auf die historische Aufführungspraxis und arbeitet bevorzugt mit dem Karlsruher Barockorchester zusammen, hat aber auch schon mehrfach im Bereich des Jazz gearbeitet, wie bei der „Missa in Jazz“ von Peter Schindler oder beim Jazz-Oratorium „Song of Praise“ des Saxophonisten Peter Lehel. Zuletzt musizierte die Capella Crucis Adventskantaten von Gottfried August Homilius und die „Schöpfung“ von Joseph Haydn im Schwarzscher Münster.



Foto: Jürgen Ochs

Die Kantorei St. Alexander ist der Chor der Pfarrei St. Alexander

Die nächsten Termine

Samstag,
26.9.26 – 11 Uhr
*Orgelmatinée in der
Schlosskirche*
Orgel: Jürgen Ochs

Samstag,
10.10.26 – 18 Uhr
Orgelkonzert zum Gelöbnistag
Zwei Kantoren – eine Orgel
Raphael Vilgis, Jürgen Ochs
(Orgel)

Sonntag,
11.10.26. – 10.30 Uhr
Festgottesdienst zum
Gelöbnistag

*Colin Mawby (*1936)*
Missa in D
Kantorei St. Alexander

Sonntag,
1.11.26 – 10.30 Uhr
Festgottesdienst zu Allerheiligen
Musik für Alt und Orgel
Judith Ritter (Alt)
Jürgen Ochs (Orgel)

Sonntag,
29.11.26 – 10.30 Uhr
Gregorianische Gesänge zum
1. Advent
Schola Cantorum St. Alexander

Rund um die Uhr geborgen – Rufbereitschaft durch Priester

Von Ralph Walterspacher

In unserer Pfarrei gibt es ab sofort eine priesterliche Rufbereitschaft für seelsorgliche Notfälle – rund um die Uhr, an jedem Tag im Jahr. Damit möchten wir sicherstellen, dass Menschen in schweren und existenziellen Momenten nicht allein bleiben. Der Dienst ist vor allem für Situationen gedacht, in denen jemand im Sterben liegt oder verstorben ist und pastorale Begleitung gewünscht wird. Auch wenn ein schwer erkrankter Mensch durch die Krankensalbung Stärkung erfahren möchte, kann die Rufbereitschaft in Anspruch genommen werden. Dafür kooperieren wir mit dem ökumenischen Hausnotrufdienst Freiburg. Wer anruft, landet nicht auf einem Anrufbeantworter, sondern spricht direkt

mit einem Menschen. Von dort aus wird sofort die Verbindung zu einem diensthabenden Priester hergestellt. Die Krankensalbung ist kein reines „Sterbesakrament“, sondern ein Sakrament der Stärkung, des Trostes und der Nähe Gottes. Durch das Salben von Stirn und Händen mit Öl wird dem kranken Menschen Gottes Nähe zugesprochen – für Leib und Seele. Ihre biblische Grundlage findet sich im Jakobusbrief: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde [...]; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“ (Jak 5,14) Niemand soll in schweren Stunden allein sein. Die priesterliche Rufbereitschaft möchte diese seelsorgliche Nähe verlässlich sichern. Sie erreichen die Rufbereitschaft unter: 07222-40636125.

Newsletter

Ab Oktober erscheint einmal im Monat der Newsletter von St. Alexander. Wenn sie Interesse haben regelmäßig über Veranstaltungen und Themen der Pfarrei informiert zu werden, melden sie sich gerne auf der Homepage für den Newsletter an.

Kontakt

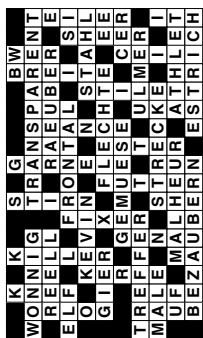
www.kath-rastatt.de
E-Mail: alex-redaktion@kath-rastatt.de
Instagram: www.instagram.com/kirche.leben

Pfarrbüro St. Alexander
Rastatt 76437
Rastatt Schossstraße 5
07222 / 40636110
pfarrbuero@kath-rastatt.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Alex“ ist der 9. Oktober.

lustvoll, reizend	veraltet: Krieg	dt. Mimin, † (Hildegard)	bezahlter Mörder	Teil des Kopfes	Schalentier	engl. Männerkurzname	spiritistische Sitzung	afghan. Münzeinheit	horizontale Ausdehnung	Fragewort	Divisor (math.)
durchsichtig	Heroinkonsument (ugs.)	Wegelegerer	dt. brit. Schlagersängerin (Ireen)	Kerbtiere, Insekten	direkt, von vorn	Tiernahrung	Fruchthälter	gehärtetes Eisen	kleiner Dolch	spanisch: ja	traditionelles irisches Tanzfest
fair, ehrlich	irischer Heiliger	Ackerfrucht	präzise	niedere Pflanze	englisches Fürwort: sie	Bankansturm	Bewohner einer Donaustadt	Anordnung des Zaren	chem. Element (Ce)	Höhenzug im Weserbergland	Abk.: Euro-City-Zug
Zahlwort	Habsucht	Erfolg beim Schießen	ein Verbrechen	Märchengestalt	Kfz-K. Mannheim	Wegstück	kleine Panne	sportlicher Wettkämpfer	fugenloser Fußboden	Hauptstadt der Malediven	faszinieren, betören

Lösung



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----